Wir erwarten

Bereitschaft zur Auseinandersetzuna mit straffälligen Personen aus verschiedenen Kulturen



Klassenraum JVA Schwerte

- fachliche, pädagogische und organisatorische Fähigkeiten
- grundsätzliche Bereitschaft auch fachfremd zu unterrichten
- Souveräner Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten
- Teamfähigkeit und die Bereitschaft zur Mitarbeit in interdisziplinären Teams
- Einarbeitung in spezifische Regeln und Arbeitsweisen des Justizvollzuges
- Motivation, die Erkenntnisse und Methoden der Pädagogik im Vollzug allgemein zur Geltung zu bringen
- Belastbarkeit und Stabilität, um mit schwierigen Personen und Straftaten umgehen zu können



Haftraum IVA Kleve

Kontakt

Klaus Winter

-Schulrat-

Leiter des Fachbereichs Pädagogik im Justizvollzug NRW E-Mail: Klaus. Winter@iva-duisbura-hamborn.nrw.de

Telefon: 0211-60251106

Mareike Wacker

-Oberlehrerin-

Koordinatorin Integrations- und Sprachkurse Fachbereich Pädagogik im Justizvollzug NRW

E-Mail: Mareike.Wacker@iva-duisbura-hamborn.nrw.de

Telefon: 0211-60251101

Maurice Ninnemann

-Oberlehrer im Erwachsenenvollzug und im Jugendarrest-

JVA Düsseldorf, JAA Düsseldorf

E-Mail: Maurice.Ninnemann@iva-duesseldorf.nrw.de

Telefon: 0211-93882643

Christina Hoff

-Oberlehrerin im Jugendvollzug-

JVA Wuppertal-Ronsdorf

E-Mail: Christina.Hoff@iva-wuppertal-ronsdorf.nrw.de

Telefon: 0202-49636283

Weitere Informationen und Stellenangebote finden Sie im Internet:



https://www.justiz.nrw.de/Karriere/Stellen/einstellung/

Die Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen



Lehrerinnen und Lehrer im Justizvollzug

Fin Beruf stellt sich vor



Pädagogische Dienste, Pädagogisches Zentrum und Schulabteilungen in den Justizvollzugsanstalten des Landes Nordrhein-Westfalen

Wir über uns

Es gibt Lehrerinnen und Lehrer, die ihren Beruf an einem ungewöhnlichen Ort ausüben:

in Justizvollzugsanstalten



JVA Düsseldorf

Warum findet pädagogische Arbeit an diesem Ort statt?

Nach dem Strafvollzugsgesetz (§2 StVollzG NRW) und dem Jugendstrafvollzugsgesetz (§2 JStVollzG NRW) sollen Gefangene befähigt werden, nach der Haftentlassung ein Leben in sozialer Verantwortung und ohne Straftaten zu führen. Pädagogische Arbeit in den Justizvollzugsanstalten dient der Entfaltung der individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Gefangenen, möglichst mit schulischen oder beruflichen Abschlüssen, die sie nach der Haft sozial stabilisieren.

Die Tätigkeit der Lehrerinnen und Lehrer ist so vielfältig und differenziert wie die Zielgruppen ihres Handelns. Sie unterrichten Lerngruppen, begleiten individuelle pädagogische Angebote und wirken bei der Erledigung einer Vielzahl an Aufgaben mit, die den Vollzugsanstalten durch Gesetz oder Verwaltungsvorschriften übertragen sind.



Schulgebäude JVA Iserlohn

Entsprechend breit ist das benötigte Spektrum der Lehramtsbefähigungen (Erstes und Zweites Staatsexamen) im Justizvollzug:

- Primarstufe / Grundschule
- Sekundarstufe I (Klasse 5 10)
- Sekundarstufe II (Klasse 11 13; Gesamtschule, Gymnasium und Berufskolleg)
- Sonderschule / Förderschule

In Ausnahmefällen ist für Diplom-Pädagoginnen und -Pädagogen oder Universitätsabsolventinnen und -absolventen mit Magisterabschluss, nach vorheriger Zustimmung durch das Ministerium der Justiz, ein Seitensteig möglich.

Wir bieten

- kleine Lerngruppen, die intensives, ganzheitliches p\u00e4dagogisches Arbeiten erm\u00f6glichen
- 30 Tage Urlaub auch außerhalb der Ferienzeiten
- flexible Arbeitszeiten bei, in der Regel,
 41 Wochenstunden
- hohes Maß an inhaltlich, methodisch, medialer Eigenständigkeit bei der Unterrichtsgestaltung und -erteilung, sofern die Sicherheit und Ordnung der Anstalt nicht betroffen ist
- kleine, überschaubare Kollegien
- Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen (Sozialdienst, Psychologischer Dienst, Allgemeiner Vollzugsdienst)
- ein eigenes Büro zur Bearbeitung sämtlich, anfallender Dienstgeschäfte vor Ort
- Planstellen, besoldet nach A 13 plus Vollzugszulage bzw. Stellen im Beschäftigungsverhältnis, vergütet nach EG 13 (TV-L) plus Vollzugszulage



Klassenraum JVA Iserlohn